**Vortragsabend Santiago de Compostela**

**Jakobusgesellschaft Trier**

**27.03.2015**

Wenn du dich auf den Weg begibst, solltest du offen sein und deine bisherige Welt für einige Zeit hinter dir lassen. Du wirst erleben, dass Landschaft, Kultur, Kunstschätze, Fauna, Flora, die vielen guten Menschen unterwegs, seien es Einheimische oder Pilger und nicht zuletzt das Wetter dich sehr schnell inspirieren und kreativ werden lassen.

\*

Ich habe noch nie so viele Störche gesehen wie auf dem Camino.

Ich habe selten eine solche Hortensienpracht bestaunt wie in Galicien.

Ich habe noch nie so viele Bauwerke, Skulpturen und Bilder der Romanik bestaunt wie in Nordspanien.

Mir sind noch nie so viele Heilige neu begegnet wie auf dieser Pilgerfahrt.

Ich habe noch nie so viele freundliche und friedliche Menschen getroffen wie auf diesem Weg.

Ich habe noch nie Wetter so hautnah erlebt und erstaunt festgestellt, dass es sich wunderbar anfühlt.

\*

Gedanken, Ideen und Leitmotive fliegen dir von selbst zu. Dein Leben wird an dir vorüberziehen, manches wird noch einmal kritisch betrachtet und neu bewertet. Schon in den Pyrenäen kam mir beim Passieren der vielen Wasserquellen Franz von Assisi in den Sinn.

„Gelobt seist Du, Herr, durch Schwester Quelle:

Wie ist sie nütze in ihrer Demut, wie köstlich und keusch!“

Schwester Sonne, Bruder Wind und auch Bruder Regen wurden in ihrem Ringen um das Tagesklima meine ständigen Begleiter. Ich habe meine Freunde geliebt, auch wenn mir in der Meseta höllisch kalt war und ich in Redecilla de Camino trotz Regenschutz bis auf die Knochen durchnässt wurde.

Der oft mit Kies bedeckte Weg glänzt in der Morgensonne kupfern bis golden. Er ist wie ein goldenes Band, das dich nach Santiago führt.

Auch ernste Themen wurden hochgespült. Gibt es das Böse? Oder ist es nur ein Phänomen, das man psychologisch erklären kann? Und was kann man dagegen tun?

Das Thema Europa drängt nach oben, gerade in Spanien, wo mehrere Provinzen eine Loslösung von der spanischen Krone anstreben. Die Jakobswege sind die Kulturwege Europas schlechthin, eine entsprechende Würdigung haben sie von Papst Johannes Paul II., dem Europäischen Parlament und der UNESCO erfahren. Es bleibt nur zu hoffen, dass diese Wege sowohl in Europa als auch in der weiteren Welt zu einer friedvollen Entwicklung beitragen. Ich habe meine Gedanken und Erlebnisse in meinem Buch „Das Goldene Band“ beschrieben und es Europa gewidmet.

Für Europa,

für die Völker Europas,

für eine friedvolle Zukunft

Europas

\*

 Ich darf mit einem Zitat schließen:

„Du musst dich auf dem Camino nur um deine Gesundheit sorgen,

für alles andere ist gesorgt.

 Roland von Straßburg

\*

Buon Camino